

Zwei verpasste Tore kosteten die Finalläufe

Selina Jones bei ihren ersten internationalen Wettkämpfen

Friedberg Hart zu kämpfen hatte beim Teen Cup in Slowenien die Nachwuchskanutin Selina Jones aus Friedberg. Sie wurde in ihrem ersten internationalen Wettkampf Elfte. Im zweiten Wettkampf in Tacen-Ljubljana wurde sie Achte.

Es war große Konkurrenz am Start, vor allem aus der Slowakei, Tschechien und Frankreich. Die Strecke in Solkan war sehr schwierig im Semifinale ausgehängt. Selina Jones paddelte richtig gut, verpasste aber dann ein Tor und musste es nochmals anfahren. Dadurch verlor sie Zeit und schaffte somit ganz knapp den Sprung nicht ins Finale. Die zehn besten Fahrerinnen kamen in die Finalrunde.

Im zweiten Wettkampf in Tacen kam dazu, dass die Strecke vom Wildwasser her sehr schwierig war. Wer sich einen Eindruck von der Strecke verschaffen möchte, kann diese unter www.kanu.klub.tacen.tun. Und auch die Streckenaushängung war wieder sehr schwierig, schon bei der Qualifikation am Vortag sowie im Semifinale und Finale. Weil die Strecke so anspruchsvoll war, gingen einige Paddlerinnen gar nicht in den Wettkampf, sodass sich das Starterfeld reduzierte.

Mit dem Zwei-Drittel-Faktor kamen dadurch nur sieben Fahrerinnen in der U14 ins Finale. Selina Jones hatte wiederum Pech. Sie paddelte beeindruckend auf der schwierigen Strecke, wurde aber beim Aufwärtstor 8 auf Tor 9 von der Strömung weggespült und musste nochmals neu anfahren. Auch das kostete wieder Zeit und die Friedbergerin verpasste knapp das Finale. Trotzdem war es eine starke Leistung, die sie in ihren ersten beiden internationalen Wettkämpfen ablieferte. (FA)



Schwer zu kämpfen hatte Selina Jones in Slowenien. Foto: Marianne Stenglein